

Alcret 121 Feinmörtel

PCC-Mörtel für die Betoninstandsetzung



ANWENDUNGSGEBIETE

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Werk trockenmörtel als Betonersatz zur Reprofilierung von befahrbaren, nicht befahrbaren und dynamisch beanspruchten, horizontalen und vertikalen Betonflächen und an anderen instandzusetzenden Betonbauteilen mit Zulassung nach ZTV-ING, TL/TP BE-PCC, Anwendungsfälle PCC I und PCC II.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoher Karbonatisierungswiderstand
- Faserverstärkt
- Einfache Zubereitung durch Zugabe von Wasser
- Gute Verarbeitbarkeit
- Im Nassspritzverfahren verarbeitbar
- Frost- und tausalzbeständig
- Sicherheit der Produktqualität durch Eigen- und Fremdüberwachung
- In Verbindung mit Alcret 110 Korrosionsschutz als Instandsetzungssystem nach ZTV-ING geprüft
- Einsetzbar in Schichtdicken von 6 - 40 mm, Größtkorn 2 mm
- Bei Herstellung von Verbundstrichen Schichtdicken von 15 - 40 mm
- Entspricht der Mörtelklasse M3 nach RIL-IB
- Erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Frischmörtelrohichte	ca. 2,2 kg/dm ³
Druckfestigkeit	28 d ca. 56,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	28 d ca. 9,7 N/mm ²
Abreißfestigkeit	28 d > 2,0 N/mm ²
Statischer E-Modul	ca. 29.000N/mm ²

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von allen losen Teilen, Staub, Öl und sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein.</p> <p>Die erforderliche Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss i.M. $\geq 1,5\text{N/mm}^2$ betragen, kleinster Einzelwert $1,0\text{N/mm}^2$.</p> <p>Untergrund vornässen. Es ist darauf zu achten, dass er mattfeucht, aber nicht wassergesättigt ist.</p> <p>Bewehrungsstahl mit Alcret 110 Korrosionsschutz nach Werkvorschrift vorbehandeln. Ausbruchstellen an Betonflächen bei Handapplikation des Mörtels mit Alcret 110 Korrosionsschutz als Haftbrücke vorschlämmen. Anschließend Feinmörtel auf die Haftbrücke nass in nass einbauen. Bei Verarbeitung im Nassspritzverfahren keine Haftbrücke erforderlich.</p>
Anmischung	<p>25 kg in ca. 3,0 l Wasser</p> <p>Abgemessene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein Gefäß geben.</p> <p>Material unter ständigem Rühren nach und nach ins Wasser einstreuen und ca. 3 Minuten mischen.</p> <p>Zum Mischen eignen sich Zwangsmischer oder langsam laufende Doppelrührwerke (max. 400 U/min).</p> <p>Das Anmischen von Hand ist nicht zulässig.</p> <p>Restliches Wasser nach Bedarf zugeben und weitere zwei Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.</p> <p>Erneute Wasserzugabe bei fertig angemischtem Material ist nicht zulässig.</p>
Verarbeitung	<p>Verarbeitungsfertiges Material mit geeignetem Werkzeug auf die frische, mattfeuchte Haftbrücke Alcret 110 Korrosionsschutz festverdichtend einbauen.</p> <p>Der Auftrag kann ein- oder mehrlagig erfolgen.</p> <p>Bei mehrlagigem Auftrag muss die vorherige Lage angezogen, aber nicht ausgetrocknet sein. Ist die vorherige Lage ausgetrocknet, so ist diese vorzunässen.</p> <p>Für eine geschlossene Oberfläche Alcret 121 Feinmörtel nach dem Aufbringen glätten und anschließend mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett abreiben.</p> <p>Erstarrtes oder in Erstarrung befindliches Material nicht mehr aufrühren oder verarbeiten.</p> <p>Alcret 121 Feinmörtel kann im Nassspritzverfahren (z. B. PFT N2V) verarbeitet werden.</p> <p>Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und/oder Zugluft durch geeignete Nachbehandlung oder Maßnahmen verhindern.</p>
Verbrauch	<p>Trockenmörtel ca. $2 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{mm})$</p> <p>Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.</p>
Schichtdicke	<p>mind. 6 mm bis max. 40 mm</p> <p>Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.</p> <p>Zusätzliche Forderungen der Regelwerke beachten!</p>
Witterungshinweise	<p>Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperaturen von $+5 \text{ °C}$ nicht unter- und $+35 \text{ °C}$ nicht überschritten</p>

	werden.
Verarbeitungszeit	Bei +5 °C: ca. 70 min Bei +20 °C: ca. 60 min Bei +35 °C: ca. 30 min
Wartezeit bei Überarbeitung	<u>mit Alcret 121</u> nach 4 h <u>mit Alcret 130</u> nach 1 2 h bei 5 °C (OS-C) nach 6h bei 23 °C (OS-C) nach 4 h bei 30 °C (OS-C) nach 5 d (OS-DII) <u>begehrbar</u> nach 36 h bei 5 °C nach 24 h bei 23 °C nach 24 h bei 30 °C
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.

LAGERUNG

Kühl, trocken, frostgeschützt, haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate.

LIEFERFORM

Farbe	Zementgrau
Verpackungseinheit	Papiersack 25 kg netto

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Transport Kein Gefahrgut

Kennzeichnung nach DIN EN 13813

CT-C40-F7:

Brandverhalten:	NPD*
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT
Wasserdurchlässigkeit:	NPD*
Verschleißwiderstand:	NPD*
Druckfestigkeit:	C40
Biegezugfestigkeit:	F7
Schlagfestigkeit:	NPD*
Trittschallisolierung:	NPD*



Schallabsorption: NPD*

Wärmedämmung: NPD*

NPD* = No Performance Determined (Kennwert nicht festgelegt)

Giscode

ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

